

LEKTION 1

KANDIDATENZÜGE

Inhalt

Einführung

Richtlinien zum Berechnen von Varianten

- *Beispiele 1-5*

Ausblick

Sehr geehrte Teilnehmer,

ein herzliches Willkommen zur 3. Lektionsserie der Chess Tigers Universität!

Es erwarten Sie wieder 40 hochwertige Schachlektionen, zu allen Bereichen des königlichen Spiels. Sie erhalten zu jedem Thema dieser Serie eine Lektion mit praktischen Beispielen und danach eine entsprechende Übungslektion mit Aufgaben nebst Lösungen, in der Sie das zuvor Gelernte ausgiebig üben und vertiefen können. Die 21. Lektion wird Sie in einem Zwischentest prüfen und Ihnen so einen Überblick über Ihren bisherigen Trainingsstatus vermitteln. Das Ziel dieses Kurses ist, den Abschlusstest in der 40. Lektion zu bestehen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und natürlich auch Freude mit den folgenden Lektionen.

Ihr Artur Jussupow

Einführung

Bereits im Kurs DWZ 1800 (Jahrgang 2004) haben wir das Thema **Kandidatenzüge** ausführlich behandelt. Kandidatenzüge sind der wichtigste Teil beim Variantenberechnen.

Manchmal reicht es schon, den richtigen Zug einfach zu entdecken und wir verstehen sofort, dass wir auch die Lösung gefunden haben. Wenn wir aber keine gute Variante finden, müssen wir neue Ideen, neue Kandidatenzüge suchen.

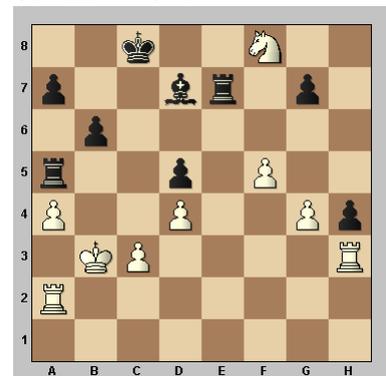
Richtlinien zum Berechnen von Varianten

Das genaue Berechnen der ersten Züge ist wichtiger als die Fähigkeit, lange Varianten zu kalkulieren.

Es ist auch sehr wichtig, am Anfang der Berechnungen gute Kandidatenzüge zu finden.

Beispiel 1:

Schwarz zieht



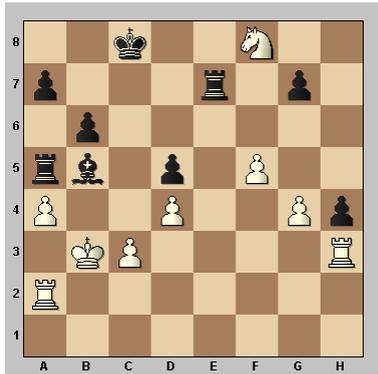
Leko - Khalifman
Istanbul, 2000



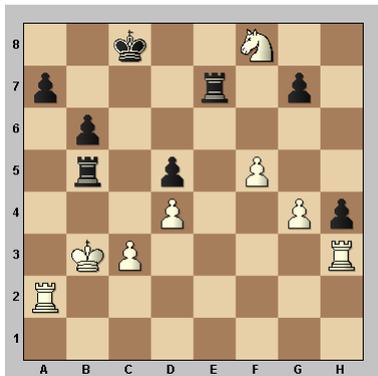


Lernziel: DWZ 2100 Lektion 1

Schwarz verteidigt zäh ein schlechtes Endspiel. Hier hat er aber eine rettende Idee übersehen. **56...♖e4?** Dieser Zug führt zu einem verlorenen Turmendspiel. Nach **56...♗b5!!** könnte Schwarz ein Unentschieden erzwingen.

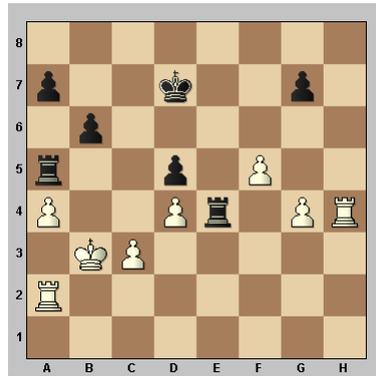


Es droht **♗c4**. Falls **57.axb5 (57.♖a1 ♗c4+ 58.♔a3 ♗b5=)** **57...♖xb5+ 58.♔a4**, dann **(58.♔c2?? ♖e2+ -+)** **58...♖a5+ 59.♔b3 ♖b5+** mit Zugwiederholung.



Analysediagramm

57.♗xd7 ♔xd7 58.♖xh4 und Weiß konnte seinen materiellen Vorteil letztlich realisieren.

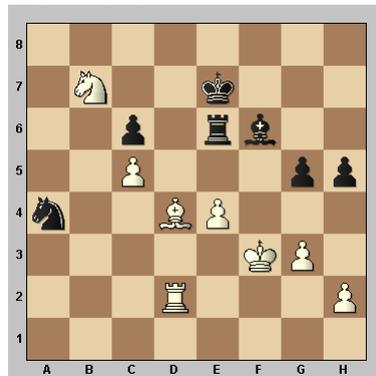


Suchen Sie die Kandidatenzüge nicht nur für sich, sondern auch für den Gegner!

Es ist schwerer, starke Züge für den Gegner zu suchen, als Ideen für sich selbst zu entwickeln. Aber ein gutes Variantenberechnen ohne Rücksicht auf den Gegner ist unmöglich.

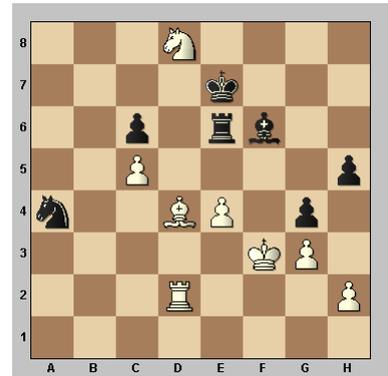
Beispiel 2:

Weiß zieht

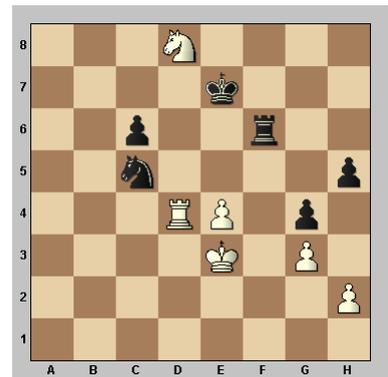


Macieja - Sturua
Batumi, 2002

Weiß steht klar besser, aber es ist noch nicht leicht den materiellen Vorteil zu verwerten. Daher sucht Weiß einen konkreten Weg. **41.♗d8! g4+**! Die beste Chance.



Falls **41...♔xd8**, dann **42.♗xf6+ ♔c8 43.♗d4! ♖e7 44.♖a2 ♖a7 45.h4! +-** und Schwarz verliert aufgrund der schlechten Position des Springers auf a4. **42.♔f4** Andere Königszüge waren nicht gut: **42.♔e3? ♗g5+; 42.♔f2? ♗xd4+ 43.♖xd4 ♖f6+ 44.♔e3 ♗xc5=**



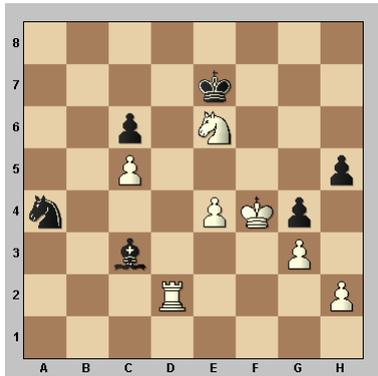
Analysediagramm

42...♗xd4 Nach **42...♔xd8** folgt **43.♗xf6+ ♔c8 44.♗d4+-**. **43.♗xe6** Nicht so klar wäre **43.♖xd4 ♗xc5! 44.e5! (44.♗xe6?? ♗xe6+)** **44...♖g6 45.♔f5 ♖h6 46.♔g5 ♖h8 (46...♗e6+ 47.♗xe6 ♖xe6 48.♔xh5 ♖xe5+ 49.♔xg4+-)** **47.♗xc6+ ♔f7±. 43...♗c3!**





Lernziel: DWZ 2100 Lektion 1



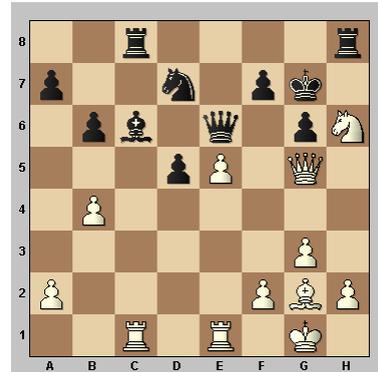
Man muss unbedingt alle aktiven Möglichkeiten berücksichtigen! (Schachgebote, Schlagen und Angriffe)

Versuchen Sie zudem, zuerst die forcierten Varianten zu berechnen!

Beispiel 3:

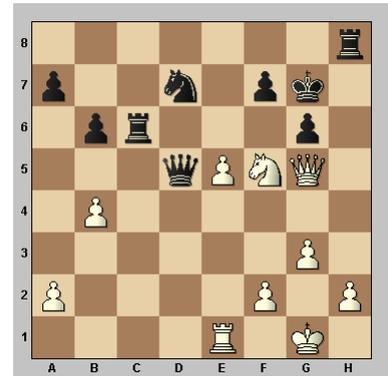
Weiß zieht

44.♞d3! Wie wichtig ist es, die gegnerischen Möglichkeiten zu berücksichtigen, zeigen die folgenden Varianten: 44.♞d6? ♜xc5!; 44.♞a2? ♜xe6 45.♞xa4? ♞d2# 44...♜xe6 45.♞d6+ ♜e7 46.♞xc6+- Dieses Endspiel ist gewonnen für Weiß, obwohl Schwarz noch erbitterten Widerstand leisten kann.



Kengis - Shabalov
Jurmala, 1985

Weiß findet einen forcierten Gewinn. **28.♞xc6!** ♞xc6 28...♞xc6 ist nicht besser wegen 29.♜f5+ ♜f8 30.♞e7+ ♜g8 31.e6! +- 29.♞xd5! ♞xd5 Nach 29...♞h3!? 30.♜f5+ ♞xf5 31.♞xf5 gxf5 32.♞xc6+- hat Weiß zwei Mehrbauern.

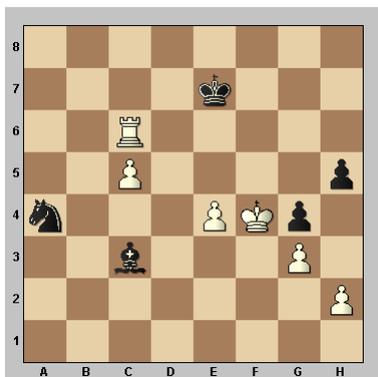


Wenn Ihr Wunschzug nach einiger Bedenkzeit doch noch nicht zum klaren Ergebnis führt, kehren Sie lieber zurück und suchen Sie nach anderen Kandidatenzügen!

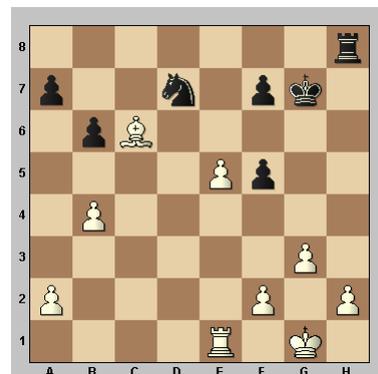
Vielleicht finden Sie ja wirklich einen stärkeren Zug.

Beispiel 4:

Schwarz zieht

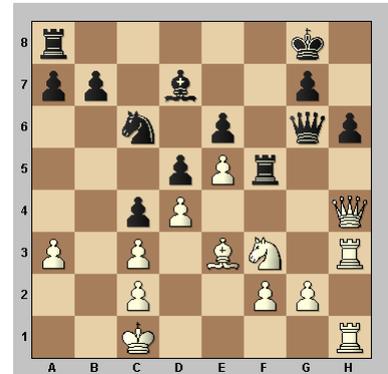


46...♞d4 47.♞h6 ♜xc5 48.♞xh5 ♜f6 49.♞h6+ ♜g7 50.♞c6 ♞g1 51.♜f5 ♜f8 52.e5 ♜e7 53.♞c7+ ♜d8 54.♞h7 ♞d4 55.♞h4 ♜d7 56.♞h8+ ♜e7 57.♞h7+ ♜e8 58.♞h8+ ♜e7 59.♞h7+ ♜e8 60.♞h6 ♞b2 60...♞xe5 61.♞e6+ +- 61.e6 ♜e5 62.♞h8+ ♜e7 63.♞h7+ ♜d6? ♞b3...♜e8 64.♞b7+- nebst e7.



Analysediagramm

30.♜f5+ +-

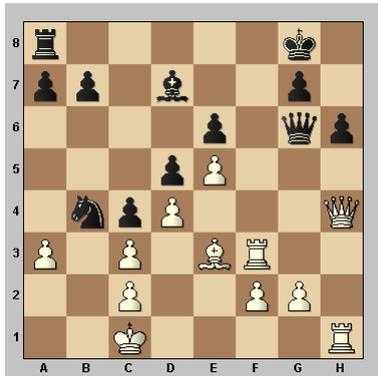


Mortensen - Karlsson
Dänemark, 1988

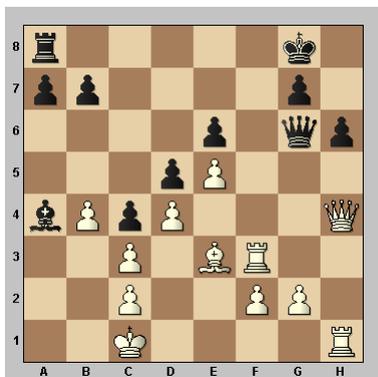
Die folgende Kombination ist nicht leicht zu entdecken. Man kommt aber auf Lösung, wenn man alle aktiven Möglichkeiten prüft! **20...♞xf3!! 21.♞xf3 ♜b4!**



Lernziel: DWZ 2100 Lektion 1

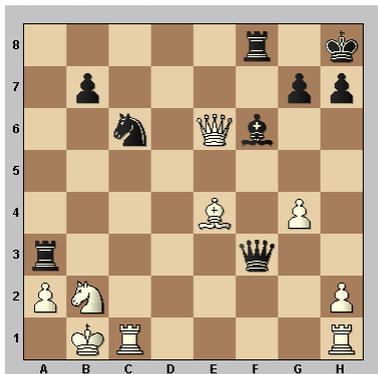


Weiß gab auf. Nach **22.axb4** folgt **22...♗a4-+** und Weiß wird matt.



Beispiel 5:

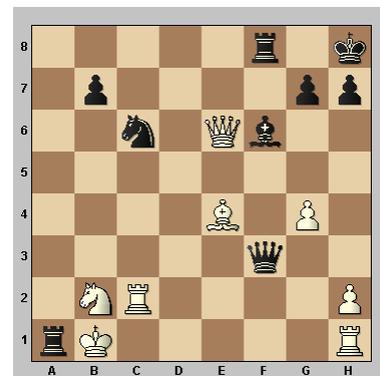
Schwarz zieht



Movesian - Sutovsky
Slowakei, 2002

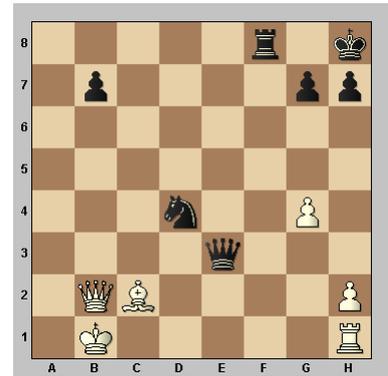
Sutovsky findet eine überraschende Lösung. **29...♞xa2!!**
29...♞e3 **30.♞hf1** **30.♞c2**□

Wie die folgenden Varianten beweisen, kann Weiß keine Figur ohne größeren Schaden schlagen: **30.♞xa2 ♞a8+** (**30...♗b4+** **31.♞b1 ♞a3-+**) **31.♞b1 ♞a3** **32.♗d3 ♞a1+** **33.♞c2 ♗d4+** **34.♞d1 ♞a4+** -+; **30.♞xa2 ♞xe4+** **31.♞a1 ♗xb2+** **32.♞xb2 (32.♞xb2 ♞a8+ -+)** **32...♞f2+ -+**; **30.♗xf3 ♞xb2+** -+ **30...♞xb2+** Ein sicherer Weg zum Sieg. Schwarz könnte aber auch noch weiter kombinieren: **30...♞a1+**!

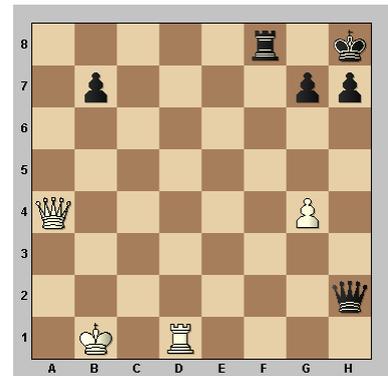


Analysediagramm

31.♞xa1 ♞a8+ **32.♞b1 ♞a3** **33.♞c1 (33.♞e2 ♞a1+** -+) **34.♞c2 ♞xb2+** **35.♞d1 ♞a1+** -+) **33...♗g5+** **34.♞d1 ♞e3!** -+ **Δ♞a1, ♞d8** **31.♞xb2 ♞a3** **32.♞b3** **32.♞a2 ♞b4+** **33.♞c1 ♗g5+** **34.♞d1 ♞d4+** **35.♞c2 ♗b4+** -+ **32...♗xb2** **33.♞xb2 ♞e3** **34.♗c2** **34.♗xc6 bxc6** **35.♞d1 ♞e4+** **36.♞c2 ♞b8+** **37.♞c1 ♞xg4-+** **34...♗d4** Der weiße König ist zu offen.



35.♞d1 **35.♞b4 ♞f3** **36.♞c1 ♗xc2** **37.♞xc2 ♞a8-+** **35...♗xc2** **36.♞xc2 ♞b6+** **37.♞c1 ♞e6** **38.♞a4 ♞h6+** **39.♞b1 ♞xh2-+**



40.♞b4 ♞a8 **41.♞xb7 ♞b8** **42.♞c1 ♞f4+** **43.♞c2 ♞c4+** -+

Ausblick

Die nächste Lektion wird in 12 Aufgaben das Gelernte testen und vertiefen.

